

Leserbrief

JA zum Vaterschaftsurlaub

Eine Geburt des eigenen Kindes ist etwas ganz besonderes. Gesetzlich gibt es dafür nur einen einzigen Tag frei – wie wenn man zügelt. Der Geburtsvorgang kann anstrengend und lange sein, und schupps ist der einzige Tag weg. In ganz Europa ist die Schweiz das einzige Land ohne einen Vaterschaftsurlaub. Die Gegner sagen, es sei eine Bevormundung oder zu teuer. Doch einerseits zeigen diverse Umfragen ein klares Bedürfnis, andererseits können sich viele werdende „Papis“ es sich ressourcentechnisch nicht leisten, einfach mal so einige Wochen frei zu nehmen. Auch die frischgebackenen Väter haben ein Anrecht, eine intensive Beziehung zu ihrem Kind aufzubauen. Gleichzeitig können die Mütter entlastet werden. Ein Vaterschaftsurlaub gehört zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Funktionierende Familienstrukturen sind zentral für unsere Gesellschaft, das hat auch die Corona-Krise gezeigt. Deshalb JA für den Vaterschaftsurlaub!

Raffael Sarbach, Jugendarbeiter und Schulratskandidat, Zuzwil